

## 1.2 Laufende Projekte

Es wurden nur die laufenden Projekte aufgenommen, von denen im Zeitraum Nennenswertes zu berichten ist. Die Projekte sind nach Bereichen sortiert.

### „Fortschrittsbericht“ Ostdeutschland (IAB-Projekt 0-537 V)

Zusammen mit dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), dem Institut für Weltwirtschaft der Universität Kiel (IfW), dem Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IHW) und dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) wird im Rahmen der Fortschrittsberichte die wirtschaftliche Entwicklung Ostdeutschlands untersucht. Im Juni 2003 wurde ein Zwischenbericht abgegeben, im Herbst 2003 folgt der Endbericht.

Ansprechpartner/in: Dr. Uwe Blien

### Grundlagenarbeit zu internationalen Arbeitsmarktvergleichen (IAB-Projekt 1-069)

Aus dem Projekt wurden folgende Beiträge veröffentlicht:

Werner, Heinz (2003): Die Zuwanderung unter Arbeitsmarktgesichtspunkten in Australien, Kanada, USA, Schweiz. In: MittAB 4/2002, S. 645 – 662.

Straubhaar, Thomas; Werner, Heinz (2003): Arbeitsmarkt Schweiz – ein Erfolgsmodell? In: MittAB 1/2003, S. 60 – 76.

Ansprechpartner/in: Elmar Hönekopp, Regina Konle-Seidl

### Glossare fremdsprachiger Fachausdrücke aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung -englisch und französisch (IAB-Projekt 1-106)

Die wesentlich überarbeitete und erweiterte Auflage 2003 des französisch-deutschen/deutsch-französischen Glossars wurde veröffentlicht. Parallel dazu erschien eine entsprechend aktualisierte CD-ROM. Die deutsch-englische/englisch-deutsche Version wird derzeit überarbeitet.

Ansprechpartner/in: Ingeborg König, Elmar Hönekopp

**Längerfristige Projektionen des Arbeitskräfteangebots (IAB-Projekt 1-081)****Quantifizierung und Strukturierung des Erwerbspersonenpotenzials und der Stillen Reserve von 1970 bis zur Gegenwart (IAB-Projekt 1-276)****Längerfristige Vorausschätzung des Erwerbspersonenpotenzials für die neuen Bundesländer (IAB-Projekt 1-397)**

Für diese drei – in engem Zusammenhang stehenden - Projekte laufen noch wichtige Vorarbeiten. Dabei handelt es sich erstens um eine Analyse des Bias in den Mikrozensus-Erwerbsquoten, den die Untererfassung der geringfügigen Beschäftigung verursacht. Zweitens werden die Veränderungen in den ostdeutschen Erwerbsquoten nach der Wiedervereinigung statistisch analysiert. Die Vorarbeiten werden in Kürze abgeschlossen sein.

Ansprechpartner/in: Dr. Johann Fuchs

**Entwicklung eines gesamtwirtschaftlichen Simulationsmodells (IAB-Projekt 1-374)**

Mit PACE\_L (**P**olicy **A**nalysis based on **C**omputable **E**quilibrium (**L**abour Market Module) wurde auf Basis des bereits bestehenden multisektoralen ZEW-Gleichgewichts-Modells ein erster Prototyp des IAB/ZEW-Modells erstellt. Die ausführliche Modelldokumentation findet sich in BeitrAB 253.

Ansprechpartner/in: Dr. Gerd Zika

**Weiterentwicklung eines sektoral tief disaggregierten Projektionsmodells (IAB-Projekt 1-478)**

Schwerpunkt der Arbeiten bis Mitte 2003 war – der Modell-Philosophie entsprechend – eine Umstellung des Modellansatzes für die einzelnen Bundesländer auf einen bottom-up-Ansatz. Dieser Schritt dient der Fundierung der alarmierenden Ergebnisse des vorliegenden Referenzszenarios nach alten und neuen Bundesländern. Da die neue VGR-Datenbasis eine Differenzierung nach alten und neuen Bundesländern nicht mehr vorsieht, war dieser Schritt notwendig, um zu fundierten Aussagen zur Entwicklung in den ABL und NBL zu gelangen.

Ansprechpartner/in: Peter Schnur

**Kurzfristige Arbeitsmarktanalyse und -projektion (IAB-Projekt 2-33 A)**

Die Jahresprojektion 2003 und ein Ausblick auf 2004 wurden zu Beginn des Jahres publiziert und wegen der veränderten ökonomischen Großwetterlage im späten Frühjahr aktualisiert. Außenwirtschaftliche Aspekte, Bewegungen am Arbeitsmarkt sowie der Umbruch der Arbeitsmarktpolitik wurden in diesem Rahmen vertieft behandelt.

Die IAB-Version des ökonometrischen RWI-Konjunkturmodells wurde weiterentwickelt. Die neugeschätzten Gleichungen des Modells wurden überprüft und modifiziert. Entwickelt und getestet wurde ein modifizierter Abstimmungsalgorithmus zwischen makroökonomischen und disaggregierten Beschäftigungsfunktionen. Auf dieser Basis wurden gesamtwirtschaftliche Arbeitsmarktwirkungen von Finanzierungsalternativen der Arbeitsmarktpolitik in Verbindung mit einer Senkung des Beitragssatzes zur BA simuliert.

Ansprechpartner/in: Dr. Eugen Spitznagel, Prof. Dr. Leo Pusse

**Arbeitszeit und Arbeitsvolumen (AVR) (IAB-Projekt 2-85 V)**

Die Arbeitszeit- und Arbeitsvolumenrechnung wurde aktualisiert und bildete die Basis für gesamtwirtschaftliche und komponentenbezogene Analysen. Mit der Erweiterung zu einer wirtschaftsfachlich nach 17 Zweigen (A 17) untergliederten Arbeitszeit- und Arbeitsvolumenrechnung, zunächst für das Jahr 2002, wurde begonnen. Gegenüber dem bisher höher aggregierten Rechenwerk (A 6) eröffnet die tiefere Gliederung größere Möglichkeiten für die sektorale Strukturforschung. Damit wird auch Wünschen von Eurostat Rechnung getragen.

Ansprechpartner/in: Dr. Eugen Spitznagel, Hans-Uwe Bach

**Rückrechnung der Jahresarbeitszeiten bis 1970 und der Quartalsarbeitszeiten bis 1980 für Westdeutschland nach 6 Wirtschaftsbereichen (A 6) (IAB-Projekt 2-85 V)**

Der Abschlussbericht mit den Ergebnissen dieses von der Europäischen Kommission teilfinanzierten Projektes wurde fertiggestellt und Eurostat übergeben. Er beinhaltet Analyse von Niveau, Entwicklung und Struktur der Arbeitszeit, des Arbeitsvolumens und seiner Komponenten sowie von Produktivität und Produktion auf Basis einer Rückrechnung der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit.

Ansprechpartner/in: Hans-Uwe Bach, Susanne Wanger

**Arbeitskräfte-Gesamtrechnung (AGR) (IAB-Projekt 2-242)**

Verschiedene Revisionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und neuere Datenquellen machten eine Neuberechnung der AGR unumgänglich. Erstmals wird es eine AGR für West- und Ostdeutschland geben. Die Bestände und Bewegungen am Arbeitsmarkt auf Makroebene werden damit für beide Landesteile und für Deutschland insgesamt abgebildet. Teilweise werden dabei auch konzeptionelle Erweiterungen vorgenommen und in das bestehende System integriert. Die zusätzliche Nutzung von aggregierten Individualdatensätzen für die Analyse der Arbeitsmarktströme und eine Anreicherung der AGR werden angestrebt.

Ansprechpartner/in: Thomas Rothe

**Flexibilisierung von Betriebszeiten sowie Mehrfachbesetzung von Arbeitsplätzen (IAB-Projekt 2-303)**

Ausgehend von der Frage nach den Bestimmungsgrößen des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsplatzpotentials wurde begonnen, den gegenwärtigen Stand der Ökonomie der Betriebszeiten, die anhaltende Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeiten sowie die damit verbundenen Zusammenhänge zwischen ein- und mehrfachbesetzten Arbeitsplätzen in einer Zwischenbilanz darzustellen.

Ansprechpartner/in: Dr. Bernhard Teriet

**Simulationsmodell zum Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit (SIMBA) (IAB-Projekt 2-309)**

Die volkswirtschaftlichen und gesamtfiskalischen Kosten der Arbeitslosigkeit für das Jahr 2002 wurden im Rahmen von Modellrechnungen geschätzt. Untersucht wurden außerdem die Implikationen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das Budget der BA, auch unter Berücksichtigung von Arbeitsmarktformen.

Ansprechpartner/in: Dr. Eugen Spitznagel, Hans-Uwe Bach

### **Erhebung über das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot** (IAB-Projekt 2-382)

Der bestehende Datensatz wurde mit der Erhebung vom Herbst 2002 erweitert und ausgewertet. Die neuen Fragestellungen zielten insbesondere auf die angestrebte Steigerung der Effizienz der Arbeitsvermittlung im Rahmen der BA-Reform (Job-Rotation, Vermittlungsgutscheine, vom Arbeitsamt beauftragte Vermittler, Zeitarbeit) und die Evaluation des sog. Teilzeitgesetzes.

Ansprechpartner/in: Dr. Emil Magvas

### **Machbarkeitsstudie zur quartalsweisen Erfassung des gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots** (IAB-Projekt 2-382 A)

Untersucht wurden verschiedene methodische Zugänge. Getestet wurden dabei auch neue Untergliederungen des Stellenangebots (Teilzeitstellen, schwerbesetzbare Stellen).

Ansprechpartner/in: Dr. Emil Magvas

### **Erwerbswünsche und Erwerbsverhalten von Frauen in Ost- und Westdeutschland** (IAB-Projekt 3-466)

Anhand der Daten der Beschäftigtendatei wurden die Ergebnisse zur geschlechtsspezifischen Segregation nach Abschluss der betrieblichen Ausbildung aktualisiert.

Ansprechpartner/in: Petra Beckmann, Gerhard Engelbrech

### **Der Einfluss des Erziehungsurlaubs auf den Berufsverlauf von Frauen in Ost- und Westdeutschland** (IAB-Projekt 3-523 A)

Die Frauenbeschäftigung soll EU-weit bis zum Jahr 2010 deutlich steigen. Zusätzliche Potenziale lassen sich vor allem noch bei Frauen mit Kindern erschließen. Hierzu wurden detaillierte Arbeitszeitanalysen durchgeführt.

Darüber hinaus leisteten die Projektergebnisse einen Beitrag zur aktuellen familienpolitischen Diskussion. Die Befunde sind auch Grundlage in der Arbeitsgruppe, die sich mit der Umsetzung der Vereinbarung zwischen Bundesregierung und Wirtschaft beschäftigt.

Ansprechpartner/in: Petra Beckmann, Gerhard Engelbrech

### **Jugendliche im Übergang zu Ausbildung und Beschäftigung** (IAB-Projekt 4-486)

Beginn der 3. Befragungswelle der Eintrittskohorte 2000 sowie abschließende Arbeiten zur 3. Befragungswelle 1999 (insb. außerbetriebliche Ausbildung). Diese Erhebung stellt die Datengrundlagen für eine differenzierte Übergangsbetrachtung nach Teilnahme an JUMP-Maßnahmen zur Verfügung. Neben einer retrospektiven Erhebung der individuellen Arbeitsmarktsituation der Maßnahmeteilnehmer seit Beendigung der JUMP-Maßnahme werden erneut Fragen zur Handlungs- und Wertorientierung sowie zur sozialen, psychischen und physischen Situation erhoben.

Ansprechpartner/in: Dr. Hans Dietrich

### **Übergänge aus Arbeitslosigkeit – Eine Mehrfachbefragung von arbeitslosen Jugendlichen** (IAB-Projekt 4-528)

Neben der Fortsetzung der Analysen zu den ersten beiden Erhebungswellen (in 2000 und 2001) wurde die dritte Befragungswelle vorbereitet, die die Arbeitsmarktsituation Jugendlicher erfasst, die zwischen 1998 und 1999 bei den Ämtern arbeitslos gemeldet waren. Damit wird eine wichtige Datengrundlage zu langfristigen Wirkungen von Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen geschaffen.

Neben einer verlaufsorientierten Erfassung (retrospektiv) der Arbeitsmarktsituation im Zeitraum von 2001 bis 2004 werden auch Fragen zur Handlungsorientierung, Arbeitsorientierung, Mobilitätsbereitschaft, zu gesellschaftlichen Einstellungen und Werten, sozialen Netzwerken oder zur seelischen Gesundheit zum dritten Mal erhoben. Sie bilden somit eine wichtige Analysegrundlage zu den Folgen von Arbeitslosigkeit im Übergang von der Schule in die Erwerbstätigkeit.

Ansprechpartner/in: Dr. Hans Dietrich

### **Mediale Darstellung von Berufen im Fernsehen** (IAB-Projekt 4-542 A)

Es besteht die Vermutung, dass – vor allem bei Jugendlichen im Berufswahlprozess – immer weniger direkte Einblicke in das Arbeitsleben möglich sind und stattdessen medial vermittelte Vorstellungen dominant werden. Um dieser Hypothese für die Berufsforschung im IAB nachzugehen, wurden 2002 zwei

Medienforschungsinstitute beauftragt, in Pilotstudien die Darstellung von Berufen im Fernsehen zu untersuchen.

Die beiden Pilotstudien werden – ergänzt um eine Einführung aus der Berufsforschung des IAB – als „BeitrAB“ und zeitgleich als „Kurzbericht“ publiziert.

Ansprechpartner/in: Lothar Troll

#### **IAB-Betriebspanel (IAB-Projekt 0-390)**

Für die 11. Welle in Westdeutschland und die 8. Welle in Ostdeutschland hat Mitte Juni die Feldphase begonnen. Aufstockungen der Stichprobe in allen Ländern außer Hamburg erhöhen die voraussichtliche Anzahl der auswertbaren Interviews von Betrieben auf fast 16.000. Schwerpunkt der diesjährigen Befragung sind verschiedene Ansätze, die die Flexibilität der Betriebe erhöhen. Erste Ergebnisse sind Ende des Jahres zu erwarten.

Ansprechpartner/in: Dr. Lutz Bellmann

#### **Erstellung der anonymisierten und regionalisierten Beschäftigtenstichprobe bis (1999) 2001 (IAB-Projekt 6-347.3 V)**

Die Arbeiten im Rahmen des vom BMBF geförderten Schwerpunkts „Problemorientierte Berichtssysteme“ wurden aufgenommen. Die Zusammenarbeit erfolgt mit Prof. Dr. Wolfgang Ludwig-Mayerhofer und Mitarbeiter (Universität Siegen). Die Aufgaben der Datenaufbereitung, Anonymisierung, Dokumentation sowie der inhaltlichen Analysen sind durch eine Vereinbarung geregelt.

Ansprechpartner/in: Dr. Uwe Blien

#### **Forschungsdokumentation zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (FoDokAB) (IAB-Projekt 7-065)**

Die Aktualisierung des Datenbestands und die Neuaufnahme von Forschungsprojekten erfolgte bislang durch ein schriftliches Meldeverfahren und den Informationsaustausch mit dem IZ Sozialwissenschaften. Im letzten Halbjahr wurden die technischen Voraussetzungen für ein internetbasiertes Verfahren der Datenpflege geschaffen, das es Personen und Institutionen ermöglicht, Änderungen und Neumeldungen auf elektronischem Weg zu übermitteln.

Ansprechpartner/in: Gerd Peters; Jörg Paulsen

**Chronik der Arbeitsmarktpolitik (IAB-Projekt 7-234)**

Erweiterung des Arbeitsmarktpolitischen Informationssystems im Internet um weitere Funktionalitäten (chronologische Suche, aktuelle Pressemeldungen und thematische Linksammlung).

Ansprechpartner/in: Ulrike Kress

**Institutionendokumentation Arbeitsmarkt und Beruf (IAB-Projekt 7-290)**

Im letzten Halbjahr wurden die technischen Voraussetzungen für internetbasierte Verfahren der Datenpflege geschaffen. Bei der zurzeit laufenden 7. Erhebungswelle können die Institutionen erstmals Änderungen und Neuanmeldungen auf elektronischem Weg via Internet übermitteln.

Ansprechpartner/in: Maria Gaworek

**Erweiterung des Dienstleistungsangebots der Dokumentation auf der Grundlage bestehender Datenbanken (IAB-Projekt 7-292)**

Im Berichtszeitraum wurden folgende Dienstleistungen (weiter-)entwickelt:

- das Informationssystem proARBEIT in der CD-ROM-Version und im Intra-/Internet,
- das themenorientierte Literaturinformationssystem proFILE als CD-ROM und im Intra-/Internet,
- die Mitarbeiterdatenbank des IAB im Internet und
- das Online-Bestellsystem für IAB-Publikationen mit Warenkorbfunktion.

Ansprechpartner/in: Gerd Peters, Rüdiger Cyprian, Regina Stoll, Thomas Rhein

**Entwicklung und Pflege einer kontrollierten Schlagwortliste für den Bereich der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB-Projekt 7-293)**

Die „Schlagwortliste Arbeitsmarkt, Beruf und Berufsbildung“, eine im Bereich Information und Dokumentation kontinuierlich gepflegte natürlichsprachliche Deskriptorenliste, wurde 2002 bis Anfang 2003 durch die Schaffung eines dichten Netzes hierarchischer und assoziativer Relationen zu einem polyhierarchischen Thesaurus weiter entwickelt. Im März 2003 wurden der alphabetische und der systematische Teil dieser völlig überarbeiteten Liste veröffentlicht. Sie umfasst 358 thematische Systemstellen, gut 6.600 erlaubte Begriffe, knapp 2.000 Synonyme sowie etwa 36.000 hierarchische und assoziative Beziehungen.

Ansprechpartner/in: Renate Oyen

**Dokumentation Schattenwirtschaft, Alternativökonomie – Bibliografie**  
(IAB-Projekt 7-350)

Veröffentlichung: Cyprian, Rüdiger: Hartz-Vorschläge. Im Mini aus der Schwarzarbeit. In: MatAB 1/2003

Ansprechpartner/in: Rüdiger Cyprian

**Bibliografie (Frauenerwerbstätigkeit)** (IAB-Projekt 7-122)

Die Vorbereitung des Sonderheftes der Literaturdokumentation LitDok S4 „Frauenerwerbstätigkeit“ der Ausgabe 1999 – 2003 ist abgeschlossen; im Druck.

Ansprechpartner/in: Gerd Peters

**Eingliederungseffekte und weiterer Nutzen von ABM und SAM für die Geförderten unter besonderer Berücksichtigung von SAM für Ältere**  
(IAB-Projekt 10-535)

Im Frühjahr 2003 wurden erste kausalanalytische Ergebnisse veröffentlicht (IAB Werkstattbericht). Zurzeit steht die Auswertung einer ergänzenden Telefonbefragung im Mittelpunkt .

Ansprechpartner/in: Christian Brinkmann

**Begleitforschung zum Sonderprogramm CAST zur Erprobung von Modellansätzen zur Förderung der Beschäftigung von Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen (Mainzer Modell, Modell der Saar-Gemeinschaftsinitiative)** (IAB-Projekt 10-536)

Im Hinblick auf das Auslaufen der Förderung für Neufälle wurde der Vertrag mit dem BMWA angepasst (u. a. Verkürzung der Laufzeit bis 30. Juni 2004). Zwei Zwischenberichte wurden bereits vom BMWA veröffentlicht, Abgabe des dritten Zwischenberichts im August 2003.

Ansprechpartner/in: Christian Brinkmann, Dr. Eberhard Wiedemann

**Gender Mainstreaming im Kontext der Aktiven Arbeitsmarktpolitik. Spezifische Entwicklungen bei beruflicher Weiterbildung und Eingliederungszuschüssen nach dem SGB III sowie maßnahmeübergreifende Chancen und Hemmnisse der Implementation** (IAB-Projekt 10-545)

Im ersten Halbjahr 2003 wurde die Umsetzung von Gender Mainstreaming in 50 ausgewählten Arbeitsämtern untersucht und der Fragebogen für eine flächen-

deckende Onlinebefragung entwickelt. Die Daten der Statistik wurden aufbereitet und erste deskriptive Analysen zu den Zugangschancen in beschäftigungsbegleitende Leistungen durchgeführt.

Ansprechpartner/in: Dr. Petra Müller, Beate Kurtz

### **Organisationen und geschlechtsspezifische Entlohnung** (DFG-Projekt)

Auf der Grundlage eines Linked-Employer-Employee-Datensatzes des IAB (LIAB) wurden für das Jahr 2000 Lohngleichungen geschätzt. Mit deren Hilfe konnten die Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern auf verschiedene individuelle und betriebliche Faktoren zurückgeführt werden.

Ansprechpartner/in: Prof. Jutta Allmendinger

### **Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften?** (DFG-Projekt)

Nach Auswertung des narrativen Panels zur Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen (Paare in Deutschland, Spanien, den USA und Schweden) werden gegenwärtig die Wiederholungsbefragungen durchgeführt. Außerdem wird an der Standardisierung der Messinstrumente gearbeitet.

Ansprechpartner/in: Prof. Jutta Allmendinger